

Frohnauer Villa bietet einen Zufluchtsort

Bundesweit erstes „Weglaufhaus“ als Pilotprojekt

REINICKENDORF

Die „Villa Stöckle“ in Frohnau wird ab 1. Januar obdachlosen Menschen, die aus der Psychiatrie entlaufen sind, ein Domizil bieten.

Das „Weglaufhaus“ ist das erste in Deutschland. Sein Konzept orientiert sich an der langjährigen Erfahrung der niederländischen Weglaufhäuser. Träger des Pilotprojekts ist der „Verein zum Schutz vor psychiatrischer Gewalt“. Die Villa ist nach Tina Stöckle, der 1992 verstorbenen Mitbegründerin des Projekts benannt.

13 Betroffene können in der Villa für höchstens ein halbes Jahr Unterkunft und Hilfe finden. Bei der Bewältigung ihrer Probleme werden sie

von Sozialarbeitern und Psychologen unterstützt. Der Tagessatz beträgt 206,60 Mark und wird jeweils von den Sozialämtern getragen. Nicht aufgenommen werden Drogen- und Alkoholabhängige oder Menschen, die in der Gerichtspsychiatrie untergebracht sind.

Die Villa sollte bereits 1990 eröffnet werden, nachdem ein anonymes Spender eine Million Mark zum Kauf eines Hauses angeboten hatte. Das Projekt war zunächst im Bezirksamt umstritten und stieß bei Anwohnern auf Ablehnung. Auf mehreren Veranstaltungen hatte der Verein sein Konzept vorgestellt. gr

Das Weglaufhaus ist unter der Rufnummer 40 63 21 46 erreichbar.

Berliner Zeitung
30./31. 12. 95

Nr. 304
S. 25